



AMERIKA/KOLUMBIEN - Bischof verurteilt Attentat der FARC

Cali (Fidesdienst) – Erzbischof Dario de Jesus Monsalve von Cali verurteilt das Attentat der FARC in Inza (Cauca), bei dem am Morgen des 7. Dezember 9 Menschen ums Leben kamen (fünf Soldaten, ein Polizeibeamter und drei Zivilisten) und 48 verletzt wurden. Bei dem Attentat wurden eine Polizeistation und mehrere umliegende Geschäfte beschädigt. “Bei den Friedensgesprächen müssen genau Grenzen für kriegerische Handlungen festgelegt werden”, fordert der Erzbischof in einem Interview mit Radio Caracol.

Während die kolumbianischen Medien von dem Attentat berichten verhandeln auf Kuba Vertreter der Regierung und der FARC. Die Veröffentlichung einer bereits unterzeichneten Gemeinsamen Erklärung wurde nach dem Attentat verschoben, da die Regierung ihre Unterschrift nach dem Terroranschlag zunächst zurückzog. Unterdessen kündigte die FARC eine 30tägigen Waffenstillstand für die Weihnachtszeit an, der am 15. Dezember beginnen soll. Zuvor hatte Präsident Santos erklärt man werde verhindern, dass weitere Anschläge wie dieser verübt werden können. (CE) (Fidesdienst, 09/12/2013)